

# Hafenkreisel wird nicht geändert

Bauausschuss lehnt neue Verkehrsführung ab

Von Herbert Frauen

**GLÜCKSTADT** Der Kreisverkehr am Binnenhafen hat einen Makel: Die Fahrzeuge aus der Innenstadt müssen unübersichtlich halten, da die Kreiseinfahrt sich mit der Einfahrt zur Hafenstraße kreuzt. Im Jahr 2017 waren hier mehrere Unfälle passiert und wegen dieses Unfallschwerpunkts wurde nach Lösungen gesucht. In den darauffolgenden Jahren gab es aber jeweils nur noch einen Unfall pro Jahr. Das Aufstellen eines Stoppschildes an der Straße „Am Fleth“ wird von der Verkehrsaufsicht nicht genehmigt, da es untypisch für einen Kreisverkehr ist.

## BFG ist für neue Verkehrsführung

Jürgen Albers (BFG) brachte auf der Sitzung des Bauausschusses den Antrag ein, die Verkehrsführung grundlegend zu ändern. „Der Kreisverkehr entspricht nicht der gängigen Norm und wir sollten den Platz sicherer umbauen.“ Vorgesehen ist in dem Antrag, die Einbahnstraßenregelung der Straße am Hafen umzudrehen. Die Einfahrt wäre dann dort, wo jetzt die Ausfahrt ist. Die vorhan-

dene Einfahrt der Straße sollte als Parkstreifen genutzt werden und die Ausfahrt von der Hafenpromenade soll als Verlängerung des Weges neben dem „Nettchen“ eine neue Zufahrt in den Kreisverkehr erhalten.

Bürgermeisterin Manja Biel wies darauf hin, dass ein Eingriff in die Hafenkopfgestaltung eine Rückforderung von Fördermitteln nach sich ziehen könnte. Außerdem sei geplant, den Fleth an der Stelle mit einem Fußgängerüberweg neu zu gestalten. Manfred Lück (CDU) bewertete die Pläne noch als unausgereift und empfahl: „Es bleibt so, wie es ist.“ Mit drei Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen wurde der Antrag der BFG abgelehnt.



**Der Kreisverkehr** bleibt vorerst so, wie er ist.

FOTO: HERBERT FRAUEN